

VERANSTALTUNG

Auch in der achten Auflage bleibt das Kolloquium des Instituts für Technische Logistik und Arbeitssysteme seinem Hauptanliegen treu: Der Vernetzung von Forschung und Praxis.

Nutzen Sie unser Forum als Plattform zum interdisziplinären Austausch, zur Pflege von Kontakten und zum Kennenlernen neuer Partner. Es wendet sich an Vertreter von Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen.

Als Grundlage lebendiger Diskussionen stehen Beiträge zu Themen der Logistik und Arbeitswissenschaft insbesondere von Praxispartnern im Fokus. Begleitet wird die Veranstaltung von einer umfangreichen Posterausstellung zu aktuellen Forschungsfragen des Instituts.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Forum am 4. Februar 2016 im Hygiene-Museum Dresden zu besuchen.

Für ein informelles Abendessen reservieren wir traditionsgemäß am Vorabend in einem Restaurant ausreichend Plätze. Hierzu laden wir Sie ebenfalls herzlichst ein und bitten bei Teilnahme um einen Vermerk auf der Anmeldung.

Thorsten Schmidt *Martin Schmauder*

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme
Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt
Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

VERANSTALTER

GWT-TUD GmbH, Blasewitzer Str. 43, 01307 Dresden

AKTUELLE INFORMATIONEN UND ANFAHRTSSKIZZE

Abrufbar unter: <http://ftla.mw.tu-dresden.de/2016>



KOSTEN

Die Tagungsgebühr beträgt 150€ netto. Für jede weitere Anmeldung der gleichen Institution und für Hochschulangehörige beträgt die Gebühr 75€ netto.

Darin enthalten sind die Teilnahme am Forum, Mittagsbuffet und Pausenerfrischungen sowie der Tagungsband.

TAGUNGsort UND KONTAKT

Tagungsort: Deutsches Hygiene-Museum
Seminargebäude, Marta-Fraenkel-Saal
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Organisation: Sebastian Rank
Tel.: 0351 463-33289
E-Mail: sebastian.rank@tu-dresden.de

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter <http://ftla.mw.tu-dresden.de/2016>.

Alternativ können Sie sich per Fax anmelden. Dazu senden Sie bitte folgenden Abschnitt an die Fax Nummer **0351 463-35499**.

Ich melde mich an zum „Forum Technische Logistik und Arbeitssysteme 2016“ am 4. Februar 2016.

Titel/Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Fakultät Maschinenwesen

Institut für
Technische Logistik und
Arbeitssysteme



**FORUM TECHNISCHE LOGISTIK UND
ARBEITSSYSTEME 2016**

4. FEBRUAR 2016

Marta-Fraenkel-Saal
– Deutsches Hygiene-Museum –
Dresden



PROGRAMM 03.02.2016

19:00 Informelles Abendessen in den Wenzel Prager Bierstuben, Königstraße 1, 01097 Dresden

PROGRAMM 04.02.2016

08:00 Anmeldung und Empfang mit Kaffee

08:25 Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt

08:30 Anforderungen des Automobilbaus und der Mobilität an Volkswagen Sachsen

Dr. Rainer Fessel (Volkswagen Sachsen)

Die Welt rund um das Automobil steht im Wandel bezüglich vielfacher Bedürfnisse der Gesellschaft, der Märkte, der Energiepolitik und der Mobilität. Ein Überblick von Herausforderungen an denen bei Volkswagen Sachsen gearbeitet wird, legt dar, wie vielfältig sich unsere Fahrzeuge verändern. Welche Ansprüche an unsere Automobile entstehen und welche Auswirkungen das auf die Fahrzeugproduktion hat, wird anhand des Themas Elektromobilität verdeutlicht. Ergänzend wird dargestellt, wie wir uns als Produktionsstandort auf neue Technologien vorbereiten.

09:00 Automatisierung und Optimierung der Produktionsplanung im Stahlwerk

Dr.-Ing. Mario Fennert (ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH)

Der Beitrag thematisiert die Erarbeitung und Umsetzung eines Algorithmus zur Produktionsplanung im Stahlwerk des Stahlwerks Riesa, der gemeinsam mit der Professur für Technische Logistik entwickelt wurde. Insbesondere werden die Berücksichtigung von Restriktionen der verketteten Fertigungsstufen in Verbindung mit dem individuellen Know-How am Standort vorgestellt. Durch eine Verknüpfung der Ansätze des „Besten Nachfolgers“ und „Branch-and-Bound“ ist ein leistungsfähiger Produktionsplanungsalgorithmus entstanden.

09:30 Digitale Simulation menschlicher Arbeit mit ema: Der Avatar ist Facharbeiter!

Dr. Wolfgang Leidholdt (imk automotive GmbH)

Die Intention des ema ist, ein Simulationswerkzeug zu haben, mit dem der Anteil der manuellen Tätigkeit in der Produktionssphäre dynamisch dargestellt werden kann. Der grundsätzliche Ansatz, der allein die Chance zu einer Akzeptanz der Anwender bot, war dabei: Die Ansteuerung der Menschmodelle zur Simulation der Arbeit geschieht

durch Anweisungen (einer »Prozesssprache«) auf der Basis von komplexen technologischen Vorrichtungen mit Objektbezug. Die Bewegung des Menschmodells wird hochalgoritmisch generiert, so dass eine eigeninitiierte Bewegung des Menschmodells erfolgt, die humanmotorisch valide ist.

10:00 Kaffeepause

10:30 Mobile Robotik in der Halbleiterfertigung

Dr. Stefan Richter (HAP GmbH Dresden)

Der Wunsch nach immer gleichen, hochwertigen Produkten bei gleichzeitiger Optimierung ist Treiber der Produktionsautomatisierung. Besonders in der Halbleiterindustrie steht ein Höchstmaß an Sauberkeit, Sicherheit und Präzision im Fokus. Dies ist nur mit automatisierten Arbeitsschritten erreichbar. Der Vortrag zeigt die Entwicklung, die Chancen und die an mobile Robotik gestellten Aufgaben in modernen 200 mm- und 300 mm-Halbleiterfabriken.

11:00 „Turnschuh“-Logistik?

Claudia Hartmann (adidas group)

Wholesale, Retail, eCommerce – viele Kanäle, aber am Ende müssen die Schuhe oder das T-Shirt beim Kunden sein. adidas betreibt weltweit Distributionszentren, um genau diese Aufgabe zu bewältigen. Doch was ist die beste Lösung dafür? Bietet ein manuelles Lager, in dem die Ware wortwörtlich auf Turnschuhen von A nach B gebracht wird, mehr Vorteile als eine automatisierte Lösung? Oder drücken wir vielleicht unsere Schuhe bald Zuhause in 3D?

11:30 Moderne Anwendungskonzepte bei logistischen Simulationsvorhaben

Mathias Bös (SDZ GmbH)

Die Simulation ist heute eine anerkannte Planungsmethodik für Logistikvorhaben, die häufig von externen Simulationsexperten durchgeführt wird. Die Konsequenzen spezifischer Vorgaben vom Auftraggeber in Bezug auf die Toolauswahl und das Konzept der Simulation werden diskutiert. Am Beispiel eines komplexen Logistikvorhabens stellen die SDZ GmbH und die Professur Technische Logistik ein modernes Anwendungskonzept für die Simulation und einen praxisorientierten Vergleich der Simulationstools AutoMod und DOSIMIS-3 vor.

12:00 Mittagspause

13:30 Ergonomiebewertung in der Intralogistik am Beispiel eines Automobilherstellers

Steffen Conrad (Audi)

Zielsetzung des Forschungsprojektes ist die Weiterent-

wicklung der unternehmenseigenen ergonomischen Risikoanalyse. Unter Berücksichtigung der sich wandelnden Mitarbeiterstruktur werden Potenziale zur Weiterentwicklung abgeleitet. Besondere Relevanz hat das Ziehen und Schieben von schweren Trailern. Entstehende Körperkräfte wurden durch umfassende Versuche ermittelt und ausgewertet und fließen mit in die Methodenentwicklung ein.

14:00 Rapid-Poster-Session

Moderator: Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

Im Zwei-Minutentakt stellen Mitarbeiter des Instituts für Technische Logistik und Arbeitssysteme aktuelle Forschungsarbeiten und Kooperationsprojekte vor. Die Posterarbeiten sind während der gesamten Veranstaltung im Konferenzsaal ausgestellt.

14:30 Kaffeepause

15:00 Kooperation regionaler Akteure für grenzübergreifenden know-how-Transfer

Petr Lauterbach (Universität Ústí nad Labem)

Durch die Förderung von grenzübergreifendem know-how-Transfer zwischen Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft soll die Verwertung von Forschungsergebnissen beschleunigt und zur Schaffung neuer bzw. Sicherung vorhandener Arbeitsplätze beigetragen werden. Das erfordert die Kooperation aller maßgeblichen Akteure aus Forschung, Unternehmen, Regionalverwaltung und Vermittlern in den Euroregionen. Angestrebt werden dazu der Aufbau eines entsprechenden Netzwerkes und konkrete Qualifizierungsangebote und Aktivitäten zur Anbahnung von grenzübergreifendem Transfer.

15:30 Robuste Ressourcenplanung der Flugzeugumrüstung und -wartung

Andreas Kern (Elbe Flugzeugwerke GmbH)

Bei der Elbe Flugzeugwerke GmbH werden umfangreiche Flugzeugwartungen durchgeführt und ehemalige Passagier- in Frachtflugzeuge umgerüstet. Kurze, verlässliche Durchlaufzeiten der personalintensiven Projekte haben oberste Priorität. Jedoch sind die genauen Arbeitsinhalte erst nach Projektstart bekannt. Der Beitrag stellt die Herausforderungen der Produktionsplanung und -steuerung dar und umreißt ein Konzept zur robusten Ressourcenplanung, das in Zusammenarbeit mit der Professur für Technische Logistik erarbeitet wurde.

16:00 Schlusswort